GERSTENGRASSAFT

- Glutenfreies Superfood aus der jungen Gerstenpflanze
- Enthält mehr Chlorophyll, Mineralstoffe, Spurenelemente, Vitamine, Enzyme und Bioflavonoide als alle übrigen analysierten Grünpflanzen
- Die Blätter der jungen Gerstenpflanze haben die ausgewogenste Nährstoffkonzentration
- Gerstengrassaft-Pulver ist noch besser aufschließbar und verwertbar für den Körper als pulverisiertes Gerstengras

WIRKUNGEN

Muskeln:

- Versorgt mit Mikronährstoffen
- Wirkt gegen Übersäuerung und Oxidation beim Sport
- Verbessert Aufbau und Erhalt von Muskelmasse
- Beschleunigt Regeneration nach dem Training

Kreislauf:

- Verbessert Durchblutung, Blutdruck und Sauerstoffversorgung
- Beugt so Herz-Kreislauf-Problemen vor
- Verbessert Blutarmut
- Macht fit und aktiv

Stoffwechsel:

- Hilft bei Gicht durch Senkung der Harnsäurewerte

Diabetes-Typ-2:

- Signifikante Senkung des Blutzuckerspiegels
- Senkt LDL-Cholesterin

Immunsystem:

- Stärkt die Abwehrkräfte durch Vitamin C und Zink

Augen:

- Verbessert das Sehvermögen durch hohen Beta-Carotin-Gehalt

Schilddrüse

- Wirkt gegen Gewebeverlust der Schilddrüse
- Behindert das Epstein-Barr-Virus bei der Aufnahme von dort angesammelten Schwermetallen

Krebs:

- Gegen Haut-, Prostata-, Brust- und Darmkrebsrisiko
- Leicht einzubauen in eine Anti-Krebs-Diät
- Durch basische Eigenschaft gut für Säure-Basen-Haushalt
- Enthält reichlich Antioxidantien
- Speziell in Gerstengrassaft enthaltener Phytonährstoff Isovitexin schützt vor krebserregenden Stoffen und Strahlenschäden

Entgiftung:

- Antioxidative Eigenschaft
- Entgiftet Organe
- Leitet Quecksilber aus der Schilddrüse aus und entzieht den Epstein-Barr-Vieren dadurch ihre Nahrung
- Leitet krebserregende Stoffe, Chemikalien, Schwermetalle, radioaktive Stoffe aus
- Toxine werden reduziert

© Verein Netzwerk Gesundheit | Postfach 10 | 8382 Mogersdorf Nicht für kommerzielle Zwecke und nicht ohne Zustimmung veröffentlichen.

Autoimmunerkrankungen:

- Bekämpft EBV und seine zahlreichen Folgeerkrankungen
- Gegen Lupus erythematodes
- Gegen Hashimoto thyreoiditis
- Gegen Multiple Sklerose

Haut, Haare:

- Fördert die Hautgesundheit durch Vitamin B
- Verlangsamt die Hautalterung durch antioxidative Wirkung
- Verbessert das Hautbild
- Lindert Entzündungen der Haut (Akne, Neurodermitis)
- Von innen kühlend beruhigt es Hautirritationen
- Verbessert Haarstruktur, -wachstum, -glanz
- Wirkt dem Ergrauen der Haare entgegen

Energie:

- Gegen Müdigkeit, Erschöpfung, Schwächegefühl und längere Erkrankungen (sofern nicht mit Kälteempfinden verbunden)
- Aktiviert und spendet Kraft

Magen/Darm:

- Fördert die Magen-Darm-Funktionen
- Wirkt Verstopfung entgegen
- Verbessert das Darmmilieu
- Lindert Symptome bei Colitis ulcerosa
- Reduziert den Wassergehalt des Stuhls, wodurch sich Durchfälle bessern
- Fördert die Funktion von Magen und Darm

Entzündungen:

- Entzündungsneigung nimmt ab
- Reduziert einen für Colitis ulcerosa mitverantwortlichen Entzündungsfaktor (Epithel NF-k)
- Leitet überschüssige Hitze aus dem Körper

Knochen/Gelenke:

- Löst Kalziumablagerungen in Gelenken
- Erhält eine gesunde Knochenstruktur

Gehirn:

- GABA sorgt für Entspannung, bessere Stimmung und guten Schlaf
- Verbessert kognitive Funktionen
- Löst innere Unruhe
- Entspannt bei Stress

Allergie:

- Reduziert Histaminausschüttung
- Lindert Symptome bei Heuschnupfen und Allergien

© Verein Netzwerk Gesundheit | Postfach 10 | 8382 Mogersdorf Nicht für kommerzielle Zwecke und nicht ohne Zustimmung veröffentlichen.

Erreger:

- Wirkt gegen Epstein-Barr-Virus
- Antibakterielle Eigenschaften
- Candida-Pilzbelastungen
- Hilft bei Fieber

Frauenthemen:

- Reguliert den Hormonhaushalt insbesondere in den Wechseljahren
- Gleicht hormonelles Ungleichgewicht aus
- Erhöht die Fruchtbarkeit
- Schützt Eizellen und Spermien

Weitere Wirkungen:

- Fördert Bauchspeicheldrüsenfunktion
- Lindert Kopfschmerzen

Bei Einnahme zu beachten:

- Gerstengrassaft-Pulver sollte man in Wasser rühren (Pulver in trockenes Glas geben, Wasser darauf) und nicht mit Fruchtsaft mischen. Denn um die Enzyme voll nutzen zu können, sollen sie alleine wirken - am besten auf leeren Magen und eben ohne konzentrierte Fruktose aus Obstsäften.
- Empfehlenswert und geschmacksverbessernd ist die Kombination mit Zitronengras aufgrund der beruhigenden, konzentrationsfördernden und stressreduzierenden Wirkung und mit Zitronenmelisse ebenfalls wegen seiner entspannenden Wirkung, aber auch aufgrund der anti-viralen - etwa gegenüber das Epstein-Barr-Virus. Die Zitronenmelisse behindert die Vermehrung von Viren.
- In Schwangerschaft und Stillzeit ist Gerstengras mit oder ohne die genannten Beikräuter nicht zu empfehlen.

© Verein Netzwerk Gesundheit | Postfach 10 | 8382 Mogersdorf Nicht für kommerzielle Zwecke und nicht ohne Zustimmung veröffentlichen.